

Bio-Weinbautagung 2019



Datum

Mittwoch, 27. Februar 2019, 09:00 – 17:00 Uhr

Ort

Strickhof, Riedhofstrasse 62, CH-8408 Winterthur-Wülflingen, www.strickhof.ch

Inhalt

Informationen zum Biowein-Sektor: Samuel Wyssenbach, Produktmanager Wein bei der Bio Suisse, und Reto Müller, Präsident der Fachgruppe Biowein berichten von den Entwicklungen im Biorebbau und im Bioweinmarkt sowie von den Highlights des vergangenen Jahres.

Physiologie und Klimawandel: Seit über zehn Jahren folgt warmes Jahr auf warmes Jahr, was uns zwar erfreut, uns aber auch Probleme wie hohen Alkoholgehalt und tiefe Säurewerte beschert. Markus Rienth von der HES SO Changins frischt unser Wissen zum physiologischen Verhalten der Pflanze unter Stressbedingungen auf und erläutert das Potential der Rebsorten und Unterlagen unter solch extremen Bedingungen.

Entlaubungs-Strategie der Traubenzone: Mathias Petgen wird diese Thematik vertieft aufgreifen und uns technische Lösungen vorschlagen, um die Aromen der Rebsorten zu schützen und die bestmögliche Qualität zu erzielen.

Ein neuer Akteur in der PIWI-Szene: Nach einem kurzen Überblick der in der Agroscope Pully getätigten Züchtungsarbeiten stellt uns Jean-Laurent Spring das neuste Ergebnis dieser Arbeit vor: Die weisse Rebsorte Divona, entstanden aus einer Kreuzung von Gamaret und Bronner.

Pflanzenschutz und aufkommende Krankheiten: Am Nachmittag gehen wir zum Teil Pflanzenschutz über. Nach einem kurzen Rückblick des Jahres 2018 berichtet uns Sibylle Stöckli von den wichtigsten Ergebnissen des InVA-Projekts und wie man sich am besten gegen die neuen, invasiven Schädlinge schützen kann.

Handhabung des Pflanzenstickstoffs: Dieses wohlbekanntes, aber schwierig auszugleichende Element ist ein wesentlicher Faktor zur Bereitung qualitativer Weine. Jean-Laurent Spring wird uns aufzeigen, wie man eingreifen kann, um dieses Kation am besten zu managen.

«Bio-Protection» und Sulfite: Ein Forscher der IUVV Dijon zeigt uns, wie Nicht-Saccharomyces-Hefen dazu beitragen können, die SO₂-Mengen zu verringern. Am Ende seines Vortrags werden wir die Gelegenheit haben, mit der «Bio Protection»-Methode gekelterte Weine zu verkosten.

Programm, Mittwoch 27. Februar 2019

Zeit	Thema	ReferentIn
09.00	Begrüssung	Dominique Léвите, Véronique Chevillat FiBL Beatrice Steinemann FiBL
09.10	Entwicklungen im Biorebbau und im Bioweinmarkt, Marketingaktivitäten der Bio Suisse, Informationen der FG Biowein – Reise ins Wallis (Wechsel von AOC zu AOP) – Stand des Projekts	Reto Mueller FG Biovin, Samuel Wyssenbach, Bio Suisse
09.30	Physiologie und Klimawandel Einfluss des Klimawandels auf Rebsorten und Wurzelstöcke - Einfluss auf die Physiologie der Rebe	Dr Markus Rienth HES Changins
10.15	Pause	
10.45	Anpassungsstrategien bei warmen, trockenen Sommern - Teilentblätterung der Traubenzone, Bodenpflege, Bewässerung	Dr Mathias Petgen DLR Rheinlandpfalz
11.30	Züchterische Innovation im Dienst eines dauerhaften Weinbaus. Vorstellung der neuen Sorte Divona. Degustation von Divona und Divico	Jean-Laurent Spring Agroscope Pully Gilles Bourdin, Dr Marie Blackford
12.15	Apéro und Mittagessen	
14.00	Stickstoffversorgung der Rebe und Qualität der Weine. Faktoren, welche die Stickstoffversorgung der Rebe beeinflussen.	Jean-Laurent Spring, Agroscope
14.45	Bio-protection des moûts et nutrition azotée une alternative au sulfitage (Bio-Protection des Traubenmosts und Stickstoffernährung als Alternative zum SO ₂ -Zusatz (simultane Übersetzung) Weinverkostung mit Bio-Protection.	Scot Simonin IUVV Dijon AEB labor
16.00	Pause	
16.15	FiBL-Projekte im Weinbau Pflanzenschutz: Strategien, Mittelentwicklung (EU-RELACS) Bio-Rebschule Förderung Biodiversität InvaProtect Nachhaltiger Pflanzenschutz gegen invasive Schaderreger	Beatrice Steinemann Dominique Léвите Sibylle Stöckli
17.00	Ende der Fachtagung	

Programmänderungen vorbehalten

Referentinnen und Referenten

- Reto Müller, Präsident Fachgruppe Biowein
- Samuel Wyssenbach, Junior Produktmanager Obst & Wein, Bio Suisse
- Prof. Dr. Markus Rienth HES Changins
- Dr. Mathias Petgen, DLR Rheinlandpfalz
- Jean-Laurent Spring, Centre de recherche Agroscope Pully
- Gilles Bourdin Agroscope Changins
- Beatrice Steinemann, FiBL
- Marie Blackford, Agroscope Changins
- Sibylle Stöckli, Entomologie, FiBL
- Scot Simonin, IUVV Dijon
- Dominique Léвите, FiBL
- Véronique Chevillat, FiBL

Tagungsleitung

Dominique Léвите, FiBL Schweiz, Frick, 062 865 72 48, dominique.levite@fibl.org

Kosten

- Tagungsgebühr inkl. Unterlagen Fr. 80.—
- Verpflegungspauschale Fr. 35.—

Anmeldung; **Anmeldefrist: 23. Februar 2019**

Per Post oder Fax mit dem beiliegenden Anmeldeformular oder online über

anmeldeservice.fibl.org

Auskunft, Anmeldung

FiBL-Kurssekretariat

Ackerstrasse 113

Postfach 219

5070 Frick

Tel: 062 865 72 74

Fax: 062 865 72 73

Oder Anmeldung online über

anmeldeservice.fibl.org

Anreise nach Winterthur-Wülflingen (Bushaltestelle Schloss)

Anreise ÖV

Basel	ab 6.43	Winterthur an 8.46
Bern	ab 7.02	Winterthur an 8.46
Chur	ab 6.39	Winterthur an 8.38
St. Gallen	ab 7.55	Winterthur an 8.46
Zürich	ab 8.05	Winterthur an 8.46

Rückreise

Winterthur	ab 17.19	Basel	an 19.13
Winterthur	ab 17.19	Bern	an 18.58
Winterthur	ab 17.25	Chur	an 19.22
Winterthur	ab 17.16	St. Gallen	an 18.05
Winterthur	ab 17.19	Zürich	an 17.42

Fahrplanänderungen vorbehalten

Anreise PW



Anmeldung für die Tagung vom 27. Februar 2019

Name, Vorname			
Institution			
Adresse			
PLZ, Ort			
Telefon		Fax	
E-Mail			

Anmeldung für das Mittagessen: Fleisch Vegetarisch kein Essen

Ich melde mich hiermit an und erkläre mich mit den Anmeldebedingungen einverstanden.

Datum und Unterschrift: _____

Auskunft, Anmeldung

FiBL-Kurssekretariat

Ackerstrasse 113

Postfach 219

5070 Frick

Tel: 062 865 72 74

Fax: 062 865 72 73

Oder Anmeldung online über

anmeldeservice.fibl.org